

Handelsbilanz

KST Beteiligungs AG
Grafenau

zum

AKTIVA

30. Juni 2019

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	5.500.000,00		5.500.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		25.388,31	31.410,57	eigene Anteile	<u>173.424,00-</u>		173.424,00-
II. Finanzanlagen				eingefordertes Kapital		5.326.576,00	5.326.576,00
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.129.585,80		8.080.851,13	II. Kapitalrücklage		1.606.599,01	1.606.599,01
2. sonstige Ausleihungen	<u>19.082,00</u>	7.148.667,80	97.166,00	III. Bilanzverlust		219.784,66-	694.471,43
				- davon Gewinnvortrag			
				EUR 768.937,91			
				(EUR 1.017.857,75)			
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. sonstige Rückstellungen		18.690,69	36.084,01
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		1.515,00	C. Verbindlichkeiten			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>587.891,34</u>	587.891,34	815.017,55	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.265.728,85		1.613.413,04
II. Wertpapiere				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. sonstige Wertpapiere		210.743,50	130.432,14	EUR 1.265.728,85			
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.998.489,47	187.570,92	(EUR 1.613.413,04)			
				2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.980.765,45</u>	4.246.494,30	72.201,68
				- davon aus Steuern EUR 531,72			
				(EUR 535,05)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.464,84	5.381,86				
Übertrag		10.981.645,26	9.349.345,17	Übertrag		10.978.575,34	9.349.345,17

Handelsrecht

Handelsbilanz

**KST Beteiligungs AG
Grafenau**

zum

30. Juni 2019

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		10.981.645,26	9.349.345,17	Übertrag		10.978.575,34	9.349.345,17
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.980.765,45 (EUR 72.201,68)			
				Sonstige Passiva		3.069,92	0,00
		<u>10.981.645,26</u>	<u>9.349.345,17</u>			<u>10.981.645,26</u>	<u>9.349.345,17</u>
		<u><u>10.981.645,26</u></u>	<u><u>9.349.345,17</u></u>			<u><u>10.981.645,26</u></u>	<u><u>9.349.345,17</u></u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 30.06.2019

KST Beteiligungs AG
Grafenau

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		5.266.972,93	5.398.179,91
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<u>5.775.726,09</u>	<u>5.258.426,93</u>
3. Gesamtleistung		508.753,16-	139.752,98
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	1.080,40		50.741,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.860,00		466,75
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>168,04</u>	6.108,44	0,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	12.000,00		12.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>51,39</u>	12.051,39	51,43
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		3.396,67	3.708,43
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	510,00		611,97
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	17.553,50		13.603,70
ac) Werbe- und Reisekosten	0,00		59,99
ad) verschiedene betriebliche Kosten	53.046,42		62.889,63
	_____	_____	_____
Übertrag	71.109,92-	518.092,78-	98.035,58

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 30.06.2019

KST Beteiligungs AG
Grafenau

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	71.109,92-	518.092,78-	98.035,58
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>35,96</u>	71.145,88	30.303,16
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		162.476,38	141.498,99
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14.045,16	19.001,81
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		18.234,16	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>24.277,98</u>	<u>16.580,83</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		455.229,26-	211.652,39
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		835,71	2.565,51
14. Jahresfehlbetrag		456.064,97	209.086,88-
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		768.937,91	1.017.857,75
16. Ausschüttung		532.657,60	532.473,20
17. Bilanzverlust		<u>219.784,66</u>	<u>694.471,43-</u>

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Vorliegender Halbjahresabschluss wurde nach den Vorschriften des AktG sowie des HGB in der Fassung des BilRUG aufgestellt.

Nach den Größenmerkmalen des § 267 Abs. 1 HGB ist die Gesellschaft im Hinblick auf die Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Offenlegungsvorschriften eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Rechnungslegung erfolgt nach HGB.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Halbjahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Abs. 2 HGB wurde beachtet.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit im Sinne des § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen (going concern).

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Halbjahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren.

Aufwendungen und Erträge wurden im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Seit dem Jahresabschluss 2015 wird bei der Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens das gemilderte Niederstwertprinzip angewendet.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven bzw. linearen Methode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Geschäftsjahr des Zugangs im Sammelposten erfasst und linear mit 20 % abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150,00 Euro werden im Geschäftsjahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Zugänge werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

Die Bewertung der sonstigen Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenpreis. Es wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

Bei der Position Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks erfolgte die Bewertung jeweils zum Nominalbetrag.

Der Ansatz der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte zum Nominalbetrag.

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Für auf fremde Währung lautende Positionen wurden folgende Umrechnungskurse zum Bilanzstichtag zu Grunde gelegt:

Vereinigte Staaten	USD	1,14
Russland	RUB	71,86
Großbritannien	GBP	0,90

Die Vergleichszahlungen beziehen sich in der Bilanz auf den 31.12.2018 sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

3.2 Finanzanlagen

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert, sofern von einer dauerhaften Wertminderung ausgegangen wird. Auf die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden im Halbjahresabschluss keine Abschreibungen (Vorjahr EUR 0,00) vorgenommen, auch wenn der Zeitwert der Papiere unter dem bilanzierten Wert liegt, da aus Sicht der Gesellschaft keine dauerhafte Wertminderung vorliegt. Der Buchwert des Aktienbestandes beträgt EUR 4.013.588,32, der Zeitwert EUR 5.223.599,74. Außerdem werden festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit einem Buchwert von EUR 3.115.997,48 gehalten. Der Zeitwert beträgt EUR 3.088.775,00.

3.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein kurzfristiges Darlehen über TEUR 400 zur kurzfristigen Überbrückung ausgewiesen. Dieses Darlehen hat eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten des Weiteren Zinsabgrenzungen auf im Anlagevermögen gehaltenen Anleihen sowie Steuererstattungsansprüche.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr EUR 0,00).

3.4 Wertpapiere

Sonstige Wertpapiere

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenpreis. Es wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

3.5 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten, die jeweils mit dem Nennwert angesetzt wurden und zur freien Verfügung stehen.

3.6 Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung ist zum Nennwert angesetzt. Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich im Wesentlichen um vorausbezahlte Beiträge.

3.7 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt. Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 5.500.000 auf den Namen lautende Stückaktien im rechnerischen Nennwert zu je EUR 1,00.

Eigene Anteile

Die ordentliche Hauptversammlung der KST Beteiligungs AG hat am 9. Juni 2015 den Vorstand zum Rückkauf von bis zu 594.000 eigenen Aktien ermächtigt. Die ordentliche Hauptversammlung von 2. Mai 2016 hat diese Ermächtigung neu gefasst und den Vorstand zum Rückkauf von bis zu 550.000 eigenen Aktien ermächtigt.

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag 173.424 eigene Aktien zu durchschnittlichen Anschaffungskosten von EUR 1,4837. Dies entspricht 3,15 Prozent des Grundkapitals.

Der Bestand an eigenen Aktien jeweils zum Quartalsende ergibt sich wie folgt:

Datum	Erwerb	Anteil Grundkapital	Anschaffungskosten in Euro	Endbestand
01.01.	173.424	3,15 %	257.307,75	173.424
Q1/18	0	0,00 %	257.307,75	173.424
Q2/18	0	0,00 %	257.307,75	173.424
30.06.	173.424	3,15 %	257.307,75	173.424

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juni 2015 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 8. Juni 2020 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 2.970.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.970.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).

Bedingtes Kapital

Durch Beschlüsse der Hauptversammlungen vom 9. Juni 2015 und 2. Mai 2016 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 8. Juni 2020 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der

Gesellschaft um bis zu EUR 4.158.000 bedingt zu erhöhen durch Ausgabe von bis zu 4.158.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien (Bedingtes Kapital 2015).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 1.606.599,01 setzt sich aus dem Aufgeld von insgesamt EUR 566.599,01 aus Kapitalerhöhungen sowie einem Einstellungsbetrag von EUR 1.040.000,00 aufgrund der in den Jahren 2007 und 2015 durchgeführten Kapitalherabsetzungen zusammen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden aus der Kapitalrücklage EUR 2.200.000,00 zum Zweck der Rückzahlung an die Aktionäre der Gesellschaft entnommen.

Bilanzgewinn

Der ausgewiesene Bilanzgewinn setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresfehlbetrag	EUR -437.831,51
Gewinnvortrag	EUR 768.937.,91
Ausschüttung	EUR - 532.657,60
Bilanzgewinn	EUR 201.551,20

3.8 Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Gesellschaft hat bei einem Kreditinstitut ein Kontokorrentdarlehen mit einem Betrag von bis zu EUR 1.299.500,00 zum Bilanzstichtag. Dieses ist zum 30. Juni 2019 mit EUR 1.265.728,85 in Anspruch genommen. Als Sicherheit wurde ein Wertpapierdepot verpfändet.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und betreffen:

- Anteilige Aufsichtsratsvergütungen 2019: EUR 26.775,00 (Vorjahr EUR 0,00)
- Aufsichtsratsvergütungen 2018: EUR 29.750,00 (Vorjahr EUR 53.550,00)
- Aufsichtsratsvergütungen 2017: EUR 29.750,00 (Vorjahr EUR 29.750,00)
- Aufsichtsratsvergütungen 2016: EUR 7.211,73 (Vorjahr 7.211,73)
- Aufsichtsratsvergütungen 2015: EUR 4.760,00 (Vorjahr EUR 4.760,00)
- diverse Verbindlichkeiten: EUR 9.300,20 (Vorjahr EUR 1.613,55)
- Lohn- und Kirchensteuer: EUR 531,72 (Vorjahr EUR 535,05)
- Lieferverbindlichkeiten aus Wertpapierkaufverträgen EUR 2.872.686,80 (Vorjahr EUR 0,00)

Die Restlaufzeit sämtlicher sonstiger Verbindlichkeiten beträgt unter einem Jahr.

3.9 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit			Summe EUR	davon gesichert EUR	Art und Form der Sicherheiten
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahre EUR			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.265.728,85	-	-	1.265.728,85	-	Wertpapiere im Depot
Sonstige Verbindlichkeiten	108.078,65	-	-	108.078,65	-	-

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sämtliche Erträge wurden im Inland erzielt.

4.1 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus Auflösung von Rückstellungen sowie Erträge aus EUREX-Optionen.

4.2 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere der Umlaufvermögens

Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgten bei den Finanzanlagen im Berichtsjahr in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00). Die Wertpapiere des Handelsbestandes wurden in Höhe von EUR 18.234,16 (Vorjahr EUR 0,00) aufgrund des strengen Niederstwertprinzips abgeschrieben.

5. Sonstige Angaben

5.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Patronatserklärungen und Verfügungsbeschränkungen

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Aus Mietverhältnissen bestehen zum Bilanzstichtag ebenfalls keine Verpflichtungen (Vorjahr EUR 0,00).

Patronatserklärungen hat die Gesellschaft nicht abgegeben. Schwebende Rechtsstreitigkeiten und Verträge, aus denen sich erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben, bestehen nicht.

5.2 Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr einen Vorstand und keine weiteren Mitarbeiter.

5.3 Sitz und Handelsregister

Der Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19241 eingetragen.

5.4 Mitteilungen gemäß § 20 Abs. 1 AktG

Die Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen, hat am 20. Februar 2015 gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien der KST Beteiligungs AG gehört.

5.5 Weitere Angaben

Die Wertpapiere des Anlagevermögens und der Liquiditätsreserve werden unter der Bilanzposition "Finanzanlagen, Wertpapiere des Anlagevermögens", die Wertpapiere des Handelsbestandes unter der Bilanzposition "Wertpapiere, sonstige Wertpapiere" ausgewiesen.

Stuttgart, den 12.07.2019

KST Beteiligungs AG
Der Vorstand